

# Waad (Goldachtobel) [2]

## Kategorie

Flurname (Wiese im Wald).

## Bedeutung

«Weide».

## Bemerkungen

Diese *Waad* gehörte zum Hof *Neuhus*.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 1575 (kleine Lichtung mit Häuschen).

Kartenausschnitte: 37\_Riedereren.

## Belege

1894: Waid im Fahrntobel [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 362]  
Handänderungsprotokoll vom 13.08.1894.

1899: Waid im Fahrntobel [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 362]  
Handänderungsprotokolle vom 10.04.1899 und 02.06.1899.

2020: i de Waad une  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 49.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

*Waad* ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von *Waid*, und wird nur noch von älteren eingewachsenen Mörschwilern verwendet.